

PROJEKTbeschreibung

Stadtentwässerung Hagen SEH – Umgestaltung des Volmewehres am ehemaligen Mark-E Betriebshof

Die Volme am ehemaligen Mark-E Betriebshof ist aufgrund der Wehrhöhe flussaufwärts unpassierbar. Um die Passierbarkeit wiederherzustellen, soll das Wehr umgestaltet werden.

Die Wehranlage sollte daher abgebrochen und bereits rd. 20 m im Oberwasser mit der Anlage einer modifizierten Steinschüttrampe (Sohlgleite) begonnen werden. Hierdurch wird die erforderliche Rampenlänge, bedingt durch die geringere Sohlhöhe, im Oberwasser der Wehranlage reduziert und vor allem der nötige Materialverbrauch zur Anlage der Rampe verringert.

Um auch bei niedrigen Wasserständen eine ausreichende Fließtiefe auf der Rampe zu erreichen, wird innerhalb der Rampe eine leicht gekrümmte Niedrigwasserrinne angelegt, die den Abfluss konzentriert und so auch bei wenig Wasser eine ausreichende Fließtiefe bewirkt.

Die Niedrigwasserrinne wird mit einer beckenartigen Struktur (Steinriegel) versehen, die so mehrere hintereinander angeordnete Becken entstehen lässt.

Die Anordnung der Becken bewirkt hydraulisch günstige Fließverhältnisse, die es den aquatischen Organismen ermöglicht, die Anlage zu passieren.

Aufgaben:

- Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Wasserbaumaßnahme

Herstellkosten: ~ 200.000 €

Planungs- und Ausführungszeitraum: 2009 - 2010

Auftraggeber: Stadtentwässerung Hagen SEH

